

## Änderungen im VVO-Tarif zum 1. April 2026

### Alte Tickets können noch bis 30. Juni 2026 genutzt werden

Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) ändern sich die Ticketpreise zum 1. April 2026. Gründe für die bereits im Dezember von der Verbandsversammlung beschlossene Anpassung sind neben der allgemeinen Inflation insbesondere die weitergestiegenen Kosten für das Personal. Die Preise im VVO erhöhen sich um durchschnittlich 3,3 Prozent.

Eine Einzelfahrt in Dresden kostet zukünftig 3,60 Euro, in allen anderen Tarifzonen kostet sie dann 3,30 Euro. Für längere Fahrten durch mehrere Tarifzonen steigt der Preis der Einzelfahrt um 20 bis 40 Cent. Die 4er-Karte wird um 80 Cent auf 13 Euro angehoben. Neu eingeführt wird die Einzelfahrt für Kurzstrecken. Diese kostet 2,10 Euro und wird ausschließlich über die App FAIRTIQ abgerechnet. Alternativ ist die Kurzstrecke weiterhin als 4er-Karte in Papierform für 8,40 Euro erhältlich. Die Preise der Tageskarten für Einzelpersonen, Familien und kleine Gruppen steigen je nach Tarifzone und Strecke um 30 Cent bis 1,80 Euro an. Auch für Wochen- und Monatskarten gelten ab 1. April neue Preise. Das Deutschlandticket war bereits zum 1. Januar angepasst worden und bleibt nun, ebenso wie das vom Freistaat Sachsen geförderte Bildungsticket, im Preis stabil. Im Zuge der Tarifanpassung entfallen das wenig genutzte NachtTicket und die 9-Uhr-Monatskarte.

Eine weitere Veränderung betrifft Wochen- und Monatskarten: Ab 1. April wählen die Fahrgäste beim Ticketkauf den Starttag aus. Die bisher bei diesen Tickets nötige Entwertung entfällt. Durch die dann verbundweit einheitliche Regelung reduziert sich zum einen die Unsicherheit unter Seltenfahrern bezüglich der Entwertung, andererseits gehen die Unternehmen und der Verbund damit einen weiteren Schritt in Richtung eines Ticketsystems ohne Entwerter. Gründe für diese Entwicklung sind jährliche Kosten von rund einer Million Euro für den Betrieb und Unterhalt der verbundweit mehr als 2.500 Entwerter in Bussen, Straßenbahnen und an Bahnsteigen. Zudem sinkt die Zahl der Nutzer von Wochen- und Monatskarten, da viele Stammkunden mit dem Deutschlandticket, dem Bildungsticket oder anderen Abo-Fahrkarten unterwegs sind und gar keine Entwerter mehr benötigen.

Damit sich alle Fahrgäste auf die Änderungen einstellen können, gelten Übergangsregeln. Einzelfahrausweise, 4er-Karten, Tages-, Wochen-, Monats- und 9-Uhr-Monatskarten zum alten Preis werden bis 30. Juni 2026 anerkannt. So können Fahrgäste die Tickets, die sie noch im Portmonee haben, ganz einfach abfahren. Nicht genutzte Fahrausweise zum alten Preis können zudem ab 1. April 2026 gegen Wertausgleich bei den Verkehrsunternehmen sowie in der Mobilitätszentrale des VVO umgetauscht werden. Für diesen Umtausch haben die Fahrgäste drei Jahre Zeit.

Alle Informationen zu den neuen Preisen sind bei den Verkehrsunternehmen, im Internet unter **[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)** und an der InfoHotline 0351 8526555 erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

[presse@vvo-online.de](mailto:presse@vvo-online.de)

[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)

[www.x.com/vvo\\_presse](http://www.x.com/vvo_presse)